

Welche alternativen Heizungsformen sind sinnvoll?

Die kommunale Wärmeplanung der Stadt Ronnenberg soll schon bis zum Sommer 2025 vorliegen

Ronnenberg. Die kommunale Wärmeplanung in der Stadt Ronnenberg ist bereits weit fortgeschritten. Gemeinsam mit ihrem Partner Enercity will die Verwaltung schon im Sommer 2025 einen Plan vorlegen, wie die Stadt es bis zum Jahr 2040 schaffen will, eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu etablieren. Dazu ruft sie auch die Bevölkerung zur Unterstützung auf.

Bürgermeister Marlo Kratzke (SPD) sieht in diesem Umstellungsziel eine Gemeinschaftsaufgabe. Letztlich müssen dazu auch die meisten Haushalte ihre Energieversorgung noch auf erneuerbare Energien umstellen. Die kommunale Wärmeplanung soll dabei nicht zuletzt einen Überblick verschaffen, welche Möglichkeiten sich Unternehmen und Privathaushalten in den verschiedenen Teilen der Stadt bieten. Sie soll zeigen, wie die Wärmeversorgung in Ronnenberg am cleversten umgesetzt werden kann“, kündigte Merle Trütken, Projektleiterin bei Enercity, während einer Infoveranstaltung im Dezember an.

80 Prozent in Ronnenberg heizen mit Gas

Grundlage für die Aufstellung der Wärmeplanung sind Bestands- und Potenzialanalysen, die inzwischen vorliegen. Ermittelt wurden Informationen wie Gebäudecharakteristika, Baualtersklassen, Wärmebedarf und die aktuell genutzten Energieträger. Dabei griff Enercity nach eigenen Angaben auch auf Daten von Schornsteinfegern zurück.



Auslaufmodell bis 2040: Die kommunale Wärmeplanung soll einen Weg aufzeigen, wie die Energieversorgung in der Stadt klimaneutral erfolgen kann. SYMBOLFOTO/MONTAGE: CHRISTIAN OHDE

Vor allem für die rund 80 Prozent der Ronnenberger Haushalte, die derzeit mit Gas heizen, dürfte eine Umstellung bevorstehen. Aufgrund der Potenzialdaten, die zeigen sollen, inwieweit Wärmenetze oder verschiedene erneuerbare Energieformen in Ronnenberg zum Tragen kommen (KÖNNEN), stellte Trütken fest: „Im größten Teil wird es auf Wärmepumpen hinauslaufen.“ Genauere Informationen soll die Internetseite <https://waermeplanungen.de/ronnenberg-basis/> bieten. Dort ist auch eine Karte der Kommune zu finden, in der voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete dargestellt werden.

Zwar ergeben sich aus der kommunalen Wärmeplanung keine neuen gesetzlichen Vorschriften. Aus dem Entwurf geht ausdrücklich auch keine Verpflichtung für Eigentümerinnen und Eigentümer hervor, ein bestimmtes Heizsystem einzurichten

und zu nutzen. Allerdings sollen die Ergebnisse einen Überblick über die Umstellungsmöglichkeiten bieten. Und nicht zuletzt für Gaskunden in Ronnenberg werden die Gedanken an eine Umstellung immer wichtiger.

Bis 2040 will nämlich zum Beispiel Enercity, das auch Regionalversorger ist, sein Gasnetz abgeschaltet haben. Bis dahin prognostiziert das Unternehmen mit der Zeit immer weiter steigende Preise, für alle, die an dieser fossilen Energiequelle festhalten.

Kosten weisen die Grenzen bei Umstellung aus

Die Kosten weisen auch bei vielen möglichen alternativen Energiequellen die Grenzen auf. Ziel der kommunalen Wärmeplanungen ist es deshalb auch, die Bereiche zu ermitteln und auszuweisen, in denen die Einrichtung

eines Wärmenetzes wirtschaftlich erscheint.

Auch dem Heizen mit Wasserstoff geben die Experten von Enercity dabei nur wenig Chancen. Bisher erstellte Modelle ergeben demnach, dass diese Energiequelle aus Kostengründen nicht konkurrenzfähig ist. Auf lange Sicht gesehen sei von diesem Gas auch nicht genug verfügbar, so der Tenor während der Informationsveranstaltung in Empelde.

Geothermie als alternative Energiequelle?

Diskutiert wird weiterhin die Nutzung von Geothermie. Auch hier drohen hohe Kosten bei der Umsetzung, stellt Andrea Unterricker, Leiterin des Teams Klimaschutz und Ökologie im Rathaus, fest. Die Stadt Ronnenberg beobachtet deshalb ein derzeit laufendes Pilotprojekt in Burgdorf.

Sie betont aber, dass es wichtig sei, dass dort, wo die Energie gewonnen werde, auch ausreichend viele Abnehmer vorhanden sein müssen, um hohe Verluste beim Transport zu vermeiden. „Wir weisen Bereiche aus, wo Geothermie möglich ist“, kündigte Trütken an.

Die Energieplaner ließen aber auch durchblicken, wie zum Teil größere Unternehmen in der Stadt ihre eigene Energieversorgung der Zukunft planen. Demnach will die KSG Hannover ihre Wohnungen innerhalb von zehn bis 15 Jahren auf Wärmepumpen umstellen. Der GHG-Speicher in Empelde hingegen plane indes mit einer Wasserstoffstrategie. Begleitend zur Erstellung des Wärmeplans bietet die Stadt Ronnenberg individuelle Beratungen zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Altbaumodernisierung an. Termine für einen persönlichen Beratungstermin mit dem städtischen Klimaschutzmanager Dr. Kamyar Nasrollahi können telefonisch unter (0511) 4600354 vereinbart werden.

Kommunale Wärmeplanungen werden verpflichtend

Alle Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern in Deutschland müssen bis 30. Juni 2026 eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. Kleinere Kommunen haben zwei Jahre länger Zeit, um nachzuziehen. Die Stadt Ronnenberg will mit ihrer Planung weit vor diesen Fristen fertig sein. Gefördert wird der Prozess vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

120 Jahre alter Feuerwehrhelm übersteht zwei Weltkriege

Fortsetzung von Seite 1

Die Feuerwehrleute tragen dort Helme, die unserem Fundstück extrem ähnlich sehen.“

Eine Auffälligkeit hebt er hervor: „Der Helm hat zwei Weltkriege überstanden und Wege hinter sich, die man nie wird nachvollziehen können. Dennoch ist er in einem sehr guten Zustand“, sagt Kolmer. Er hat den Helm in eine Reihe mit anderen Exemplaren aus späteren Jahrzehnten bis heute gelegt. „Da sieht man erst mal, wie die Helme sich verändert haben und größer geworden sind. Vermutlich waren die Menschen und ihre Köpfe früher auch kleiner. Der Helm von damals würde heute keinem erwachsenen Menschen mehr passen.“

Und wer hat den Helm einst getragen? Erbeling und Kolmer



Mit Schriftzug: Auf dem Helm ist deutlich „Linderte“ zu erkennen.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

zeigen auf die Schrift im Inneren der Kopfbedeckung. Dort steht der Name Ernst Schäfer. Heute lebt in Linderte ein Tim Schünke. Eine kurze Ahnenforschung habe ergeben, dass er der Ururenkel von Ernst Schäfer sei, sagt Kolmer. „Vermutlich ist Ernst Schäfer auch einer von den Männern auf dem Foto von 1903.“



Spielt in Weetzen: die Gruppe Wiederschön.

FOTO: PRIVAT

Trio Wiederschön spielt heute in Alter Kapelle

Weetzen. Das Trio „Wiederschön“ präsentiert mit Hingabe beliebte Musikklassiker der vergangenen Jahrzehnte. Dabei bewegen sich die drei Musiker durch verschiedene Genres, wie Funk, Blues, Country oder Reggae.

Leadsängerin Nicola steht mit ihrer kraftvollen Stimme im Zentrum, als Perkussionistin gibt sie zudem den Rhythmus vor. Heiko liefert als Gitarrist mit originalen und originellen Harmonien die

groovigen Basics. Als zweite Stimme unterstützt er darüber hinaus bei vielen Gesangspassagen. Für den besonderen Sound sorgt Alfred mit seiner Accordina, einem französischen Blas-Akkordeon. Der Eintritt zum Konzert in der Alten Kapelle Weetzen, Eulenflucht 1, am heutigen Sonnabend, 15. Februar um 19 Uhr kostet 16 Euro. Reservierungen sind telefonisch unter 0151/ 40 75 91 35 möglich.

Engagierter Lemmier hilft Kindern in Nairobi

Hagebaumarkt Empelde unterstützt Hilfsprojekt

Die Eindrücke einer Urlaubsreise lassen ihn nicht mehr los. Im vergangenen Herbst reiste Jan Dohmeyer aus Lemmie mit seiner Familie nach Kenia und besuchte dabei auch einen der größten Slums am Rand von Nairobi. Entlang des Ngong Flusses leben die Ärmsten der Armen.

Über den Vikar und Cross-over-Teamer Christian Pahl, ebenfalls aus Lemmie in der Region Hannover, hatte die Familie Kontakt zur örtlichen Pastorin Elizabeth in Nairobi aufgenommen. Sie ließ Familie Dohmeyer herzlich willkommen und zeigte ihnen, unter welch schwierigen Bedingungen vor allem Kinder und Jugendliche dort leben.

Wellblechhütten reihen sich auf engstem Raum aneinander, Müll und Unrat verströmen einen beißenden Geruch. Schon die



Hilfsbereit: Jan Dohmeyer (rechts) und Frank Müller.

FOTO: PRIVAT

Jüngsten sind oft auf sich selbst gestellt, weil sie keine Eltern haben oder diese sich nicht um sie kümmern (können). Pastorin Elizabeth hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Straßenkinder zu schützen und ihr Leid zu mildern. Dafür lebt und arbeitet sie täglich.

Christian Pahl hat mit Hilfe von Spenden bereits angefangen, ein Gebäude mit Schlafplätzen und Schulungsräumen entstehen zu lassen. Jan Dohmeyer knüpft daran an und reist nun auf eigene Kosten am 18. Februar zurück nach Afrika, um eine Trinkwasserleitung aufzubauen und eine Bodenplatte für ein weiteres Gebäude zu installieren.

Bislang wird Regenwasser über Kanister aufgefangen. Der von Jan Dohmeyer und Pastorin Elizabeth entwickelte Plan ist, mit einer Frischwasserleitung unabhängig von Regenzeiten zu wer-

den und eine konstante Wasserversorgung zu bieten. Außerdem sollen weitere sichere Schlaf-, Betreuungs- & Lernräume entstehen.

Für das Baumaterial und die Arbeiten vor Ort benötigen die Helfer etwa 20.000 Euro und sind dabei auf Material und Spenden angewiesen. Eine große Unterstützung ist da die umfassende Ausstattung mit Werkzeugen im Wert von etwa 500 Euro, die Hagebaumarkt Geschäftsleiter Frank Müller stiftete. „Bei so einer tollen und direkten Hilfe, unterstützen wir gerne!“, freute sich Frank Müller.

Wenn Sie auch helfen möchten: Auf der Seite Spendenaktion von Jan Dohmeyer: Nairobi Projekt „Zion Empowerment“ werden Spenden entgegengenommen. Dort hält Jan Dohmeyer auch über das Projekt auf dem Laufenden.

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

3414801_002624

CHIFFRE-ANTWORT!
Bitte schicken Sie uns Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen an folgende Adresse:
HAZ/NP Geschäftsstelle Hannover
Lange Laube 10,
30159 Hannover

Glaserei Heick
www.glaserei-heick.de
Meisterbetrieb

- Glasreparaturen aller Art
- Glasdächer
- Glasflächenrückwände
- Ganzglastüren / Anlagen
- Glasduschabtrennungen
- Spiegel in allen Formen
- Markisen / Rollläden / Insektenschutz

VELUX Experte

- VELUX Fenster Austausch / Neumontage Wartung und Zubehör
- Fassaden- und Schornsteinbekleidungen
- Fenster und Haustüren aus Kunststoff / Holz / Aluminium

Barsinghausen 05105 / 8 22 31
Gehrden 05108 / 92 28 95
24 Std. Glas- und Fenster Notdienst

2552401_002624

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

03.02. bis 21.03.2025: Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

JOHANNITER

*Gültig vom 03.02. bis 21.03.2025. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

7368101_002625